

Tolle Prüfungsergebnisse auf Mandoline und Gitarre

Vom 08. bis zum 10. Juli 2005 führen die Spieler des Jugendzupforchesters „Chanterelle“ des Mandolinen- und Gitarrenvereins Wickenrode in die Heimvolkshochschule nach Gensungen, um sich einer Prüfung für die Leistungsabzeichen des Fachverbandes (Bund Deutscher Zupfmusiker) in Silber und Bronze zu stellen. Die Prüfung bestand je aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. In der Praxis mussten Tonleitern, Dreiklänge und ein Vortragsstück im entsprechenden Schwierigkeitsgrad dargeboten werden. In der Theorie, für die sich die Teilnehmer seit Anfang Mai in einem Kompaktkurs vorbereiteteten, war eine Klausur mit je 16 Aufgaben zu schreiben. Damit alles seine Richtigkeit hatte, schickte der Fachverband seinen Landesmusikleiter, den Musikwissenschaftler Marcus Faul, zur Beobachtung. Er überreichte im Abschlusskonzert, dem stimmungsmäßigen Höhepunkt des Wochenendes alle Urkunden. Alle 12 für das bronzene Leistungsabzeichen angetretenen Kinder bestanden ebenso die Prüfung wie die 8 für das silberne Abzeichen angemeldeten Jugendlichen. Aufgeregt waren natürlich alle und doch haben viele der jungen Musiker die Vorbereitung auf die Prüfung genutzt, um einen großen Leistungssprung nach vorn zu vollziehen.

Beim Ablegen des Abzeichens in Bronze sind die Leistungen von Jan-Hendrik Hohn und Mona Kempkes (beide Prüfungsteile: Note 1), Felix Ahlborn und Loreen Oehl (Praxis: 2 und Theorie: höchste Punktzahl) sowie Sarah Schäfer (zweimal die 2+) hervorzuheben. Weiterhin bestanden mit guten bis befriedigenden Leistungen: Isabell Schröder, Esther Hildebrandt, Verena Arnhardt, Christina Schnaut, Alexandra Arnhardt und Lisa Schäfer. Den Kampf um die beste Theorieprüfung für das silberne Abzeichen entschied Jasmin Goldmann (Praxis: 2) knapp vor Carina Sennhenn und Corinna Engelmohr (beide Praxis: 1-) für sich. Alle 3 Schülerinnen erhielten die Note 1. Weitere gute Leistungen zeigten: Melanie Schaf, Anna-Lena Backheuer, Verena Bosold, Ann-Kathrin Haus und Heinz-Georg Hildebrand.

Auf dieser Orchesterfreizeit wurde natürlich nicht nur gebüffelt, ein neues Stück (Finnische Hirtenweise, Schwedisches Liebeslied und Flämischer Seeräubertanz) wurde in kleinen Gruppen unter der Anleitung von Kisten Noll, Christian Laier, Ariane & Wolfgang Lorch erarbeitet. Sie hatten auch die Vorbereitung der Kids und Teens in Theorie und Praxis in der Hand. Nebenbei wurde gekickert, Tischtennis, Volleyball und Karten gespielt UND die Wasserbombenschlacht geplant und vorbereitet. Hier wollten sich die Kinder und Jugendlichen an ihren Prüfern und Betreuern für die erlittenen Qualen rächen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrer und die Betreuer: Jutta & Gunda Meywirth und Ilona Roß vom Stammorchester des Mandolinen- und Gitarrenvereins Wickenrode.

